

3400 Gramm

3400 Gramm verändern alles...

Von Bai-Feng

(Zusatzgeschichte zu meinen Ein-Seiten- Doujinshi : [[link href="http://animexx.onlinewelten.com/fanart/2008909/"](http://animexx.onlinewelten.com/fanart/2008909/)]<http://animexx.onlinewelten.com/fanart/2008909/>[/link])

3400 Gramm:

Der Rauch war ihm kratzig in das letzte verbleibende Auge gestiegen und zerrte, wie ein lästiges Tier, an seinen anderen Sinnen. Da rannen salzig und hitzig Tränen über seine hageren Wangen, so heiß als würden sie versuchen seine blasse Haut zu versengen, aber er weinte nicht aus Trauer, noch aus Schmerz, noch aus Freude.

Der Rauch war es, sagte er sich, nur der Rauch.

Kurapika vom Kuruta Clan stand vor den verbrannten Überresten der Augen seiner Kameraden, bewegungslos, schweigend, stumm wie ein Toter.

Der Rauch der verbrannten Augäpfel stieg in den verhangenen Abendhimmel und verschwand zwischen den dicken dunklen Wolken und auf der bloßen Erde versank die Asche in den erdigen Eingeweiden, wurde eins mit den toten Körpern seines Clans, die das verlorene Gut freudig erwarteten.

Der fünfundzwanzigjährige junge Mann starrte auf die weiße Asche zu seinen Füßen und brachte einfach kein richtiges Gefühl zu Stande, hier war er nun, am Ziel seiner Träume und empfand...

...Nichts.

Sein verbliebenes Auge war braun, kein einziger Funken Rot rührte sich darin, da war nur das leere Braun der Erde. Ruhig, gelassen, bewegungslos und gefühllos.

Wo war diese Genugtuung? Diese tiefe Befriedigung nach der er sich all die Jahre in denen er die Augen seiner Kameraden suchte, verzerrt hatte? Sein Auge waren braun, leer und braun.

Ohne einen winzigen Schimmer Rot.

Plötzlich vibrierte sein Handy, er schnaubte verächtlich, fast schon wie ein Tier, das kurz davor war zu fauchen und fischte das nervige Ding aus seiner Brusttasche, das ihn so unschön aus seinen Gedanken gerissen hatte.

Er las die SMS nur halbherzig, wollte zurückkehren in seine eigenen Gedanken, zurück in sich selbst um doch noch diese lang ersehnte Befriedigung zu finden, nach der er

die letzten Jahre so hitzig gesucht hatte.

„Pietro Paladiknight!

50 cm

3400 Gramm

~Grüße Leorio&Senritsu!

P.S.: Senritsu gehts gut! Nur mir hat sie fast die Hand gebrochen!

P.P.S: Beweg deinen faulen Arsch hierher und halt dein Patenkind, Idiot! “

Rot spiegelte sich Kurapikas letztes verbliebenes Auge auf dem kleinen Bildschirm des Handys, purpur Rot, Kuruta Rot.

Kurapika starrte auf die Textnachricht, blinzelte verwirrt, rieb sich ungläubig über die Augen und wischte die letzten Tränenspuren weg wie ein lästiges Insekt, ehe er nochmal die Nachricht las und wie durch Zufall blieb sein verbliebenes Purpurnes Auge nicht an den Grüßen der frischgebackenen Eltern hängen, sondern an der Zahl davor, vollkommen verblüfft, ja einfach nur ratlos wie es eine simple Grammangabe geschafft hatte ihn dermaßen aus der Fassung zu bringen.

3400 Gramm...

Kurapika war Onkel.

3400 Gramm.

Der junge Mann freute sich auf die Aufgaben eines Onkels.

3400 Gramm!

Er konnte nicht aufhören zu grinsen.

ENDE:

Autorenkommentar: Auf Tumblr.com sprach mich jemand drauf an doch mal ein wenig Fanstuff zu Leorio&Senritsu in die Welt zu setzen. das kam dabei raus. ahahaha~ ich hoffe Kurapika wird glücklich, er hätte es sich wirklich verdient nach all dem was er durchgemacht hat. Senritsu hat natürlich ihren Fluch gebrochen und die Sonatine der Finsternis zerstört...natürlich, ich könnte mir nicht vorstellen das sie in ihrem jetzigen Zustand schwanger werden könnte.